

GV CRB

Am 31. Mai 2015 trafen sich die Rennpferdebesitzer zur Generalversammlung in Aarau. Neben den traktandierten Geschäften wartete unter „Varia“ der hitzigste Teil der Veranstaltung.

Präsident Rolf Gossweiler begrüßte die 18 Mitglieder zur 69. ordentlichen Generalversammlung. Er führte durch die statutarischen Geschäfte und wurde bei den Finanzthemen, Jahresrechnung und Budget, durch Finanzchef Andreas Lanter unterstützt. Die Anwesenden folgten den Anträgen des Vorstandes einstimmig, so dass ein schnelles Ende absehbar war. Einzig die Statutenänderung wurde in einem Punkt ergänzt und zwar dahingehend, dass der CRB primär die Vertretung der Anliegen seiner Besitzer bezweckt. Diese Anpassung wurde ebenfalls ohne Gegenstimme angenommen.

Unter Varia entbrannte eine hitzige Diskussion zur bevorstehenden ausserordentlichen Generalversammlung von Galopp Schweiz. Es fanden sich Argumente für den Alleingang von Galopp Schweiz und die Rückkehr zu IENA, um die Dienstleistungen aus Avenches zu nutzen. Zwei Dinge wurden klar festgestellt: Es herrscht viel Unsicherheit über die Folgen des Entscheids, wie er auch ausfallen mag und es wurde deutlich spürbar, dass das personalifizierte Machtgefüge in Avenches nicht weiter geduldet wird.

Der Präsident beendete die Generalversammlung mit dem Verweis, dass die Diskussionen beim anschliessenden Apéro weitergeführt werden können. Diese Gelegenheit wurde rege genutzt.

Geri Moser



Foto: Jakob Broger

Aufmerksame Zuhörer bei den Ausführungen des Präsidenten